



Christlich-Soziale Union in Bayern

Anlage 1

FRAKTION IM
FÜRTH RATHAUS**Stadträtin Petra Guttenberger**

CSU-Fraktion im Fürther Rathaus • Rosenstraße 14 • 90762 Fürth

Stadt Fürth
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung

Fax-Nr.: 0911 / 974-1005

Rosenstraße 14
90762 Fürth
Telefon (09 11) 74 07 23-0
Telefax (09 11) 74 07 23-8
e-mail csu@fuerth.de

Bankverbindung:
HypoVereinsbank Fürth
Kto-Nr. 472 76 06 • BLZ 762 200 73

OBERBÜRGERMEISTER		
11. MRZ. 2009		
DIPM	DIVZ	z.K.
BMFA	GST	z.w.V.
RpA	Ref. I	m.d.B. um Stellungnahme/Rückscr.
Ref. II	Ref. III	bitte Antwort zur Unterschrift vorlegen
Ref. IV	Ref. V	bitte Antwort vor Absending vorlegen
Ref. VI	andere	Termin

Fürth, den 11. März 2009

Barrierefreies Fürth

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
zur nächsten Sitzung des Stadtrates stelle ich folgenden

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. - ein System zu entwickeln, das eine bessere taktile Zuwegung für Blinde und Sehbehinderte zu den öffentlichen Einrichtungen und insbesondere den Rathauseinrichtungen aufweist.
2. - festzustellen, wo bereits taktile Beschriftungen an Räumen, Handläufen und Aufzügen vorhanden sind bzw. durch sprachliche Unterstützung gewährleistet ist, dass Blinden und Sehbehinderten das Zurechtfinden in öffentlichen Gebäuden möglich ist. Desweiteren wird ein Plan erstellt, wie derartige Hinweise mittelfristig umzusetzen sind.
3. - einen tastbaren Gebäudeplan für die Ämtergebäude erstellen zu lassen und einen Vorschlag für die zeitnahe Verwirklichung und Finanzierung zu unterbreiten.
4. - bei künftigen Planungen eine Bodengestaltung mit Aufmerksamkeitsfeldern und Bodenleitlinien von vorne herein einzuplanen.
5. - bei Mitarbeiterversammlungen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auf die besonderen Handicaps von Blinden und Sehbehinderten hinzuweisen und diese für die Belange und die Unterstützung dieser Personengruppe zu sensibilisieren.
6. - bei künftigen Planungen darauf zu achten, dass Hinweisschilder mit kontrastreichen Piktogrammen ausgestattet werden.

7. - einen Plan zu erstellen, wo und mit welchen Mitteln eine Umgestaltung der Wege und innergebäudlichen Orientierungsmöglichkeiten für Blinde und Sehbehinderte ermöglicht werden kann.
8. - mitzuteilen, welche Internetangebote der Stadt Fürth und ihrer Beteiligungsgesellschaften barrierefrei gestaltet sind.
9. - den Sachstand bis zur Stadtratssitzung im Juni 2009 mitzuteilen.

Begründung:

Bei einer Veranstaltung des Behindertenrates wurde u. a. auf die Situation der Blinden und Sehbehinderten hingewiesen und dargelegt, dass Barrierefreiheit häufig nicht gewährleistet ist.

Um Fürth zu einer barrierefreien und damit behindertenfreundlichen Stadt auszugestalten, ist es deshalb unbedingt erforderlich, sowohl bei künftigen Planungen auf eine entsprechende Barrierefreiheit hinzuwirken, als auch die bestehenden Einrichtungen entsprechend umzubauen.

Dies gilt umso mehr, als die Zahl der Menschen mit Handicaps im Bereich der Augen ständig anwächst, nicht zuletzt auch aufgrund der gesteigerten Lebenserwartung.

Hier sollte alles getan werden, dass Menschen sich selbständig und ohne Barrieren in ihrer Stadt bewegen können.

Mit freundlichen Grüßen



Petra Guttenberger, MdL
Stadträtin

gez. Dr. Joachim Schmidt
Fraktionsvorsitzender